



Protokollauszug

aus der
69. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 10.10.2023

öffentlich

Top 6.1 Zwischenergebnis Wohnungspolitisches Konzept

Herr Anderka (Fachbereich Stadtplanung) führt zum Sachstand aus. Seine Präsentation ist im Ratsinformationssystem zur Sitzung eingestellt.

Frau Hüneke erkundigt sich, welche Umsetzungen konkret stattgefunden haben.

Frau Dr. Günther bittet um die Aufteilung in Fachzuständigkeiten.

Herr Eichert sieht das Problem steigender Miete eher beim Neubau und weniger im Bestand. Bauherren müssten gewonnen werden, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
Herr Eichert wirbt nochmals für die Teilnahme am Begleitkreis.

Herr Anderka geht auf die Anmerkungen und Nachfragen der Mitglieder ein und weist darauf hin, dass die Fortschreibung in vollem Gange ist. Explizitere Auskünfte könnten nach Abschluss erteilt werden.

Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Wohnungspolitischen Konzept Potsdam 2015

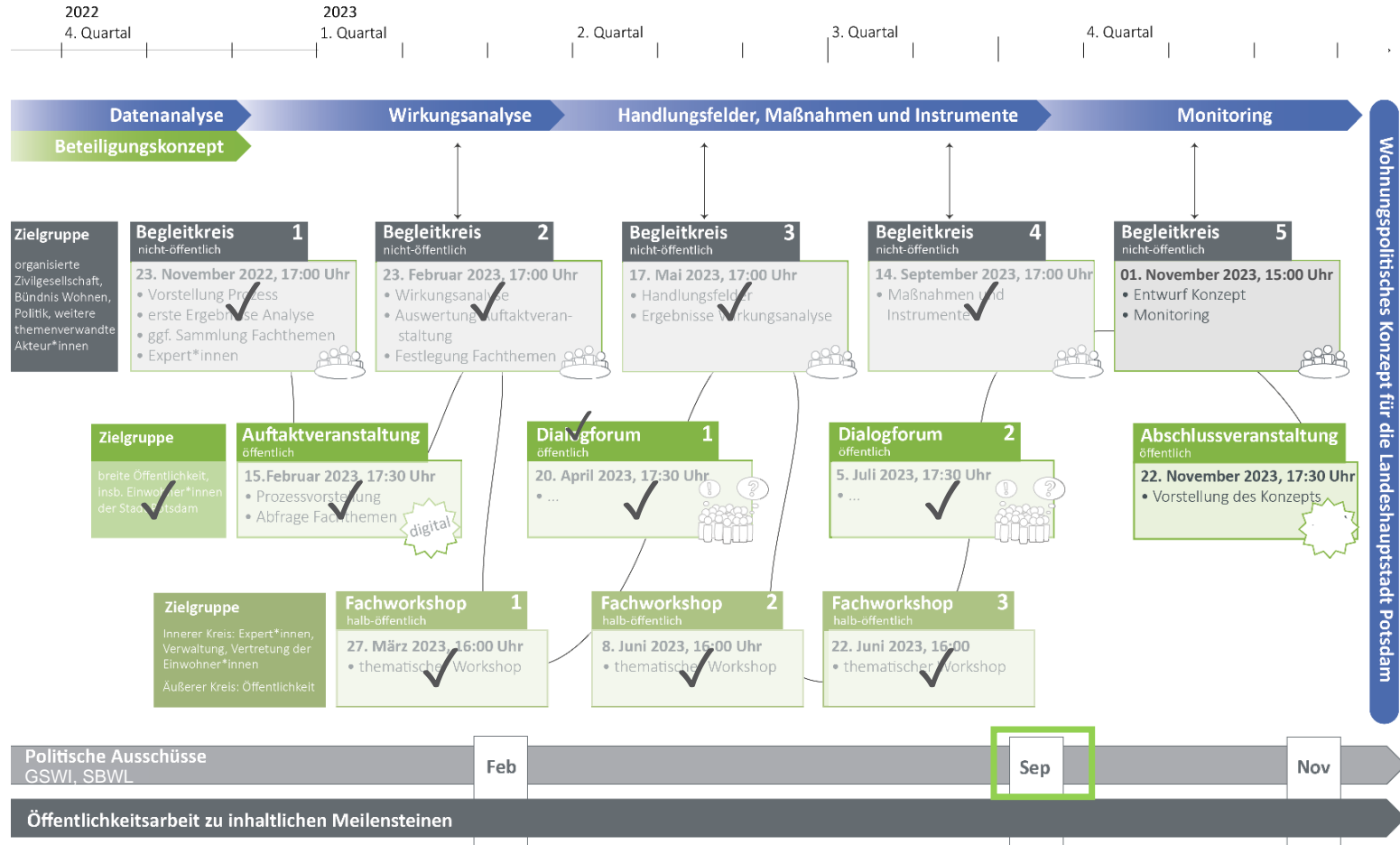
Ergebnisse der Wirkungsanalyse und
Fortschreibung der Handlungsempfehlungen
//Aktueller Projektstand

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Entwicklung des ländlichen Raumes

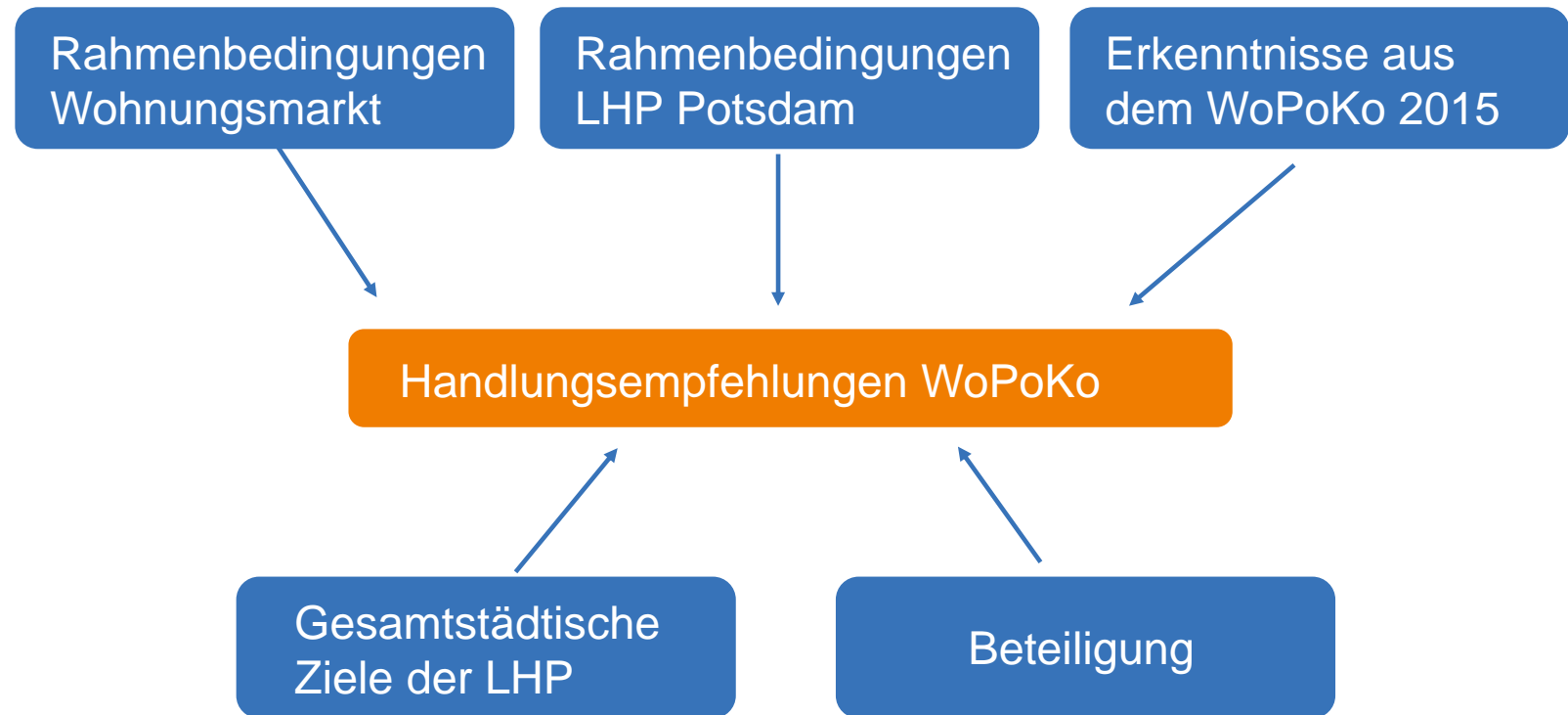
10.10.2023



Wo stehen wir im Prozess?



Rahmenbedingungen und Anforderungen Fortschreibung der Handlungsempfehlungen



Rahmenbedingungen Wohnungsmarkt Potsdam

- **Bedarf nach Wohnraum** wächst in Potsdam absehbar weiter.
- **Klimaziele, Energie und Versorgungssicherheit:** zentrale externe Determinante für Wohnungspolitik bis 2045
- Krisen erfordern **Agilität** auch in der Wohnungspolitik, Veränderter Blick auf Handlungsmöglichkeiten
- Neubau ist ein gravierender Emittent von Klimagiften
- „Bauen – bauen – bauen“ ist ohnehin erst einmal vorbei (Rahmenbedingungen)
- **bestehende Wohnfläche** in Potsdam reicht rein rechnerisch aus, aber **ungleich verteilt** (gilt nicht für jede:n Einzelne:n)
- Mit den Babyboomern geht zur Zeit eine besonders große Generation in den Ruhestand → Gefahr „zementierter Verhältnisse“
- Demografische Entwicklung: u.a. bringt eine Rentnergeneration mit geringer Zahlungsfähigkeit
- **Bezahlbarkeit des Wohnens** ist bzw. wird für viele Menschen **ein Armutsrisiko**

Fazit der Wirkungsanalyse und Empfehlungen für die Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzepts

- Bedarf einer **stärkeren Einheitlichkeit** oder Benennung unterschiedlicher „Flughöhen“ der Maßnahmen („Körnung“)
- Konzentration auf Maßnahmen, die durch **die LHP selbst umgesetzt** werden können
- Maßnahmen müssen **klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten** innerhalb der LHP ermöglichen
- **Ressourcen**, die für die Umsetzung von Maßnahmen benötigt werden, müssen **zur Verfügung gestellt** werden
- Wegen knapper Ressourcen ist **Priorisierung der Maßnahmen** notwendig
- Zielbereiche mit **geringem Umsetzungsgrad fokussierter** adressieren
- Instrumente in **Zuständigkeit anderer Akteure** flankierend und separat adressieren; bei solchen Instrumenten: **Bereitschaft klären** und über **Bündnis Wohnen** aktivieren
- **Präsenz/Wahrnehmbarkeit der Instrumente erhöhen**
- Kontinuierlicher im **Bündnis Wohnen** arbeiten

Anforderungen an die Fortschreibung

- Charakter der Fortschreibung (punktuell ergänzen)
- Aktualisierend und agil
- Umsetzungsorientierung
- Knappe (finanzielle und personelle) Ressourcen berücksichtigen
- Priorisierung vornehmen
- Fokussierung
- Verbindlichkeit sichern
- LHP in die Verantwortung nehmen, Externe adressieren
- Klare Zuständigkeiten zuweisen
- Hürden und Aufwand mitdenken

„In der Fortschreibung des WoPoKos werden Maßnahmen beschrieben, auf die die LHP Einfluss hat oder Impulse setzen kann“



Aufgabenfelder



Operationalisierung → Leitfragen für Aufgabenblätter

**A1 | Grundlagen aktiver
Wohnungspolitik**

- Prüfen / Zuordnen der
Maßnahmenvorschläge:

**A2 | Kommunale Energiewende und
bezahlbares Wohnen**

- Priorität / Rangfolge
- Sortieren nach „Flughöhe“ /
Detailierungsgrad

**A3 | Zugang und Wohnraumversorgung
bezahlbar und gerecht**

- Bezug zu vorhandenen Instrumenten,
Maßnahmen, Prozessen

**A4 | Quartiere als Handlungs- und
Entwicklungsräume**

- Zuständigkeit klar definierbar?
- Maßnahmen umsetzbar beschrieben

**A5 | Neubau streng bedarfsgerecht
ausrichten**

- Besonders relevante Schritte
(Meilensteine) erkennbar

Kümmern, beraten, informieren, vernetzen
(Koordinierungsstelle Wohnen)

- Mögliche Hürden
- Was darf nicht vergessen werden?
(Verknüpfung zu anderen Maßnahmen)

Wohnungspolitik als gemeinsame Aufgabe
(Geschäftsstelle Bündnis)

Exemplarisches Aufgabenblatt

**A1| Wissens- und Entscheidungsgrundlage
für eine aktive Wohnungspolitik schaffen**

Zuständigkeit:

Zielsetzung:

Priorität 1:

Laufende Aufgaben und Prozesse:

- ...
- ...

Meilensteine (SMART)

- ...
- ...

Priorität 2:

Maßnahmen

- ...
- ...

Notwendige Ressourcen

- ...
- ...

Hürden

- ...

Verknüpfungen:

Akteure / Partner

- ...

Grundlagen / Konzepte / Beschlüsse

- ...

Verknüpfung zu anderen Maßnahmen

- ...